

Pferdemarkt.de 14. September 2010

Erste Kiger Mustang – Zucht in Norddeutschland

Stade, 14. September 2010 – Seit wenigen Tagen leben drei sehr seltene Kiger Mustang Stuten aus den USA in ihrem neuen Zuhause in Stade, Niederelbe, und symbolisieren einen Teil der amerikanischen Geschichte. Denn diese Mustangs sind direkte Nachfahren der Pferde, die die spanischen Eroberer im 16. Jahrhundert mit nach Süd- und Nordamerika brachten. Von diesen äußerst seltenen Mustangs gibt es nur wenige hundert in den USA und eine Handvoll Pferde in Europa.



Kiger-Herde: Die Kiger Mustang Zuchtstuten leben im Herdenverband, ganzjährig draußen. Von links nach rechts: Cherokee Chickory, 3-jährig; Cherokee Tempest, 7-jährig aus der Wildnis; Bejou`s Dream, 4-jährig

Rund 7.000 km Anreise haben die Mustangs per Trailer und Flugzeug auf dem Weg bis nach Stade sicher überstanden. Widerstandsfähigkeit, Genügsamkeit und eine gewisse Zähigkeit sind für diese Mustangs typisch. So ist es nicht verwunderlich, dass die drei Stuten nach ihrem Transport gelassen und gesund die Laderampe des Transportes herab gingen.

Das Besondere an den Kiger Mustangs ist, dass sie über viele Jahre hinweg völlig isoliert in der rauen Landschaft im Südosten von Oregon lebten und sich nicht mit anderen Rassen kreuzten und somit ihre ursprüngliche Erscheinung bewahren konnten.

Tatsächlich wurden die Kiger Mustangs erst 1977 entdeckt und genetische Tests haben bewiesen, dass diese Rasse direkt auf die frühen spanischen Pferde zurückgeht. Um die Reinheit der Kiger Mustangs zu bewahren, hat das "United States Bureau of Land Management" die Herde aufgeteilt und in Oregon zwei Gebiete eingerichtet, in denen die Tiere immer noch wild leben.

Erkennbar sind die seltenen Kigers an ihrer zweifarbigen, sehr langen Mähne, dem Aalstrich, den Zebrastrifen an den Beinen sowie ihrer ungewöhnlichen falbfarbenen, grauen (grulla) oder beigen (dun) Farbe. Typisches Exterieur sind ein trockener, edler Kopf, ein schön aufgesetzter Hals, eine tiefe, muskulöse Brust, ein kurzer, breiter Rücken, eine gut bemuskelte Kruppe, starke Gliedmaßen, kleine und harte Hufe sowie ausdrucksstarke, barocke Bewegungen mit hoher Knieaktion. Das Stockmaß liegt zwischen 145cm und 155cm.

„Die äußerst seltenen Kiger Mustangs sind aufgrund ihrer Evolution nicht vergleichbar mit domestizierten Verwandten hier in Deutschland“, so Züchterin Kerstin Kruse-Völkers. „Sie sind Instinkt gesteuert, wacher, sensibler und hoch intelligent und eignen sich aufgrund ihrer kernigen Konstitution hervorragend fürs Wanderreiten, für den Distanzsport, für die Dressur oder auch als Show- und Freizeitpferd“. Die ersten Fohlen erwartet der Zuchtbetrieb im April/Mai 2011.

pm